

Globale Bewegungsfreiheit und gleiche Rechte für alle!
Austausch mit AktivistInnen aus Herkunfts- und Transitländern von
Flüchtlingen in Afrika zur EU-Migrationspolitik

am Donnerstag, 31.5.07, 17 Uhr

in der Roten Flora (Convergence Center Hamburg, CCH)

Schulterblatt (U/S-Bahn Sternschanze)

Zu den migrationspolitischen Aktivitäten gegen den G8-Gipfel haben wir AktivistInnen aus verschiedenen afrikanischen Ländern (DR Kongo, Elfenbeinküste, Senegal, Mauretanien, Marokko, Tunesien) eingeladen, die dort und transnational gegen die EU-Migrationspolitik kämpfen. Sie werden an der Großdemo (2.6.), am transnationalen Vernetzungstreffen (3.6.), am Migrationsaktionstag (4.6.) und am Alternativgipfel in Rostock teilnehmen. Da die meisten von ihnen in Hamburg ankommen, möchten wir einen öffentlichen Workshop zum Austausch untereinander organisieren:

- Hamburger AktivistInnen und Flüchtlinge stellen die Situation und die Aktivitäten verschiedener Gruppen gegen die hiesige Flüchtlingspolitik dar.
- Die AktivistInnen aus Afrika berichten von der Situation, Debatten und Kämpfen in Herkunfts- und Transitländern.

In der Diskussion sollte es um mögliche gemeinsame Forderungen (z.B. nach globaler Bewegungsfreiheit und gleichen Rechten für alle) und koordinierte Aktivitäten, auch über den G8-Gipfel hinaus (z.B. gegen EU-Sammelabschiebungen, Lager und Grenzkontrollen) gehen.

Der Workshop wird auf Deutsch und Französisch, bei Bedarf auch auf Englisch, stattfinden.

VeranstalterInnen: Flüchtlingsrat Hamburg